

Unterrichtsbeispiel

*Schritte ins Leben:
Mein eigenes Reich*

Hauswirtschaft und Sozialwesen

Klassenstufe 8

Überarbeitete Version
zum Rahmenplan
Wahlpflichtbereich Realschule plus
(Dezember 2011)

8 Module zum Unterrichtsbeispiel für die 8. Jahrgangsstufe

Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich

Meine Vorstellungen und Ideen

Wohn-
bedürfnisse

Wohn-
bedarf

Wohn-
qualität

Meine vier Wände

Eine Wohnung anmieten

Wohnraummaße

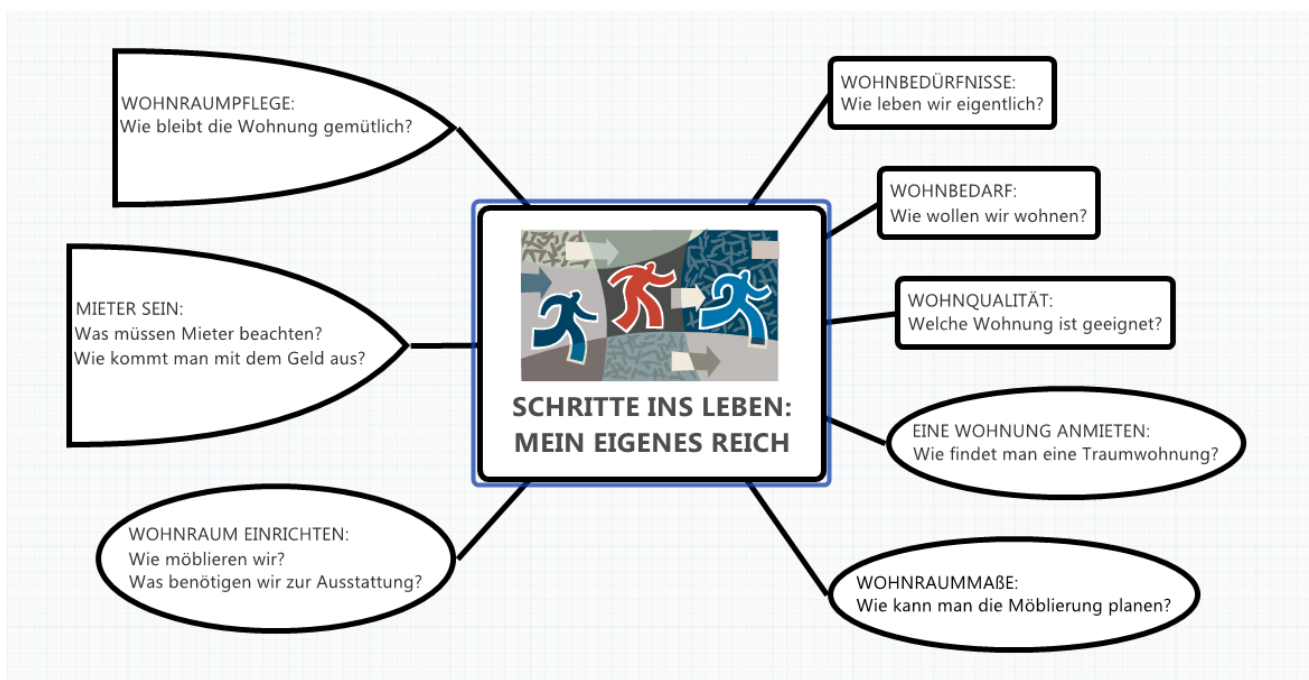
Wohnraum einrichten

Meine Verantwortung

Mieter sein

Wohnraum-
pflege

Überblick



Ableich der Teilkompetenzen, die im Rahmen dieses Unterrichtsbeispiels angebahnt werden:

Hauswirtschaft und Sozialwesen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		
1	übernehmen Verantwortung für sich und andere bei der Arbeitsorganisation und bewerten deren Umsetzung.	✓ ✓
2	organisieren einfache, auf eine Gemeinschaft ausgerichtete Arbeiten zur Versorgung oder Betreuung und führen diese aus.	✓ ✓
3	bewerten den Prozess und das Ergebnis der Arbeit unter vorgegebenen Kriterien.	✓ ✓ ✓
4	treffen gemeinschaftliche Vereinbarungen.	✓ ✓
5	untersuchen Zusammenhänge zwischen Lebensführung und Gesundheit.	✓ ✓ ✓
6	erläutern verschiedene Ansätze einer gesundheitsförderlichen Lebensführung.	✓ ✓
7	erläutern, welche Bedürfnisse durch verschiedene Wohnformen erfüllt werden können.	✓ ✓
8	erläutern, welche Bedürfnisse durch die Familie / soziale Gemeinschaft erfüllt werden können.	✓ ✓
9	vergleichen den Umgang mit Konflikten in einer sozialen Gemeinschaft.	✓ ✓
10	unterscheiden zwischen freier und gebundener Zeit.	✓
11	bewerten verschiedene Formen bezahlter und unbezahlter Arbeit aus sozialer und ökonomischer Sicht.	✓ ✓

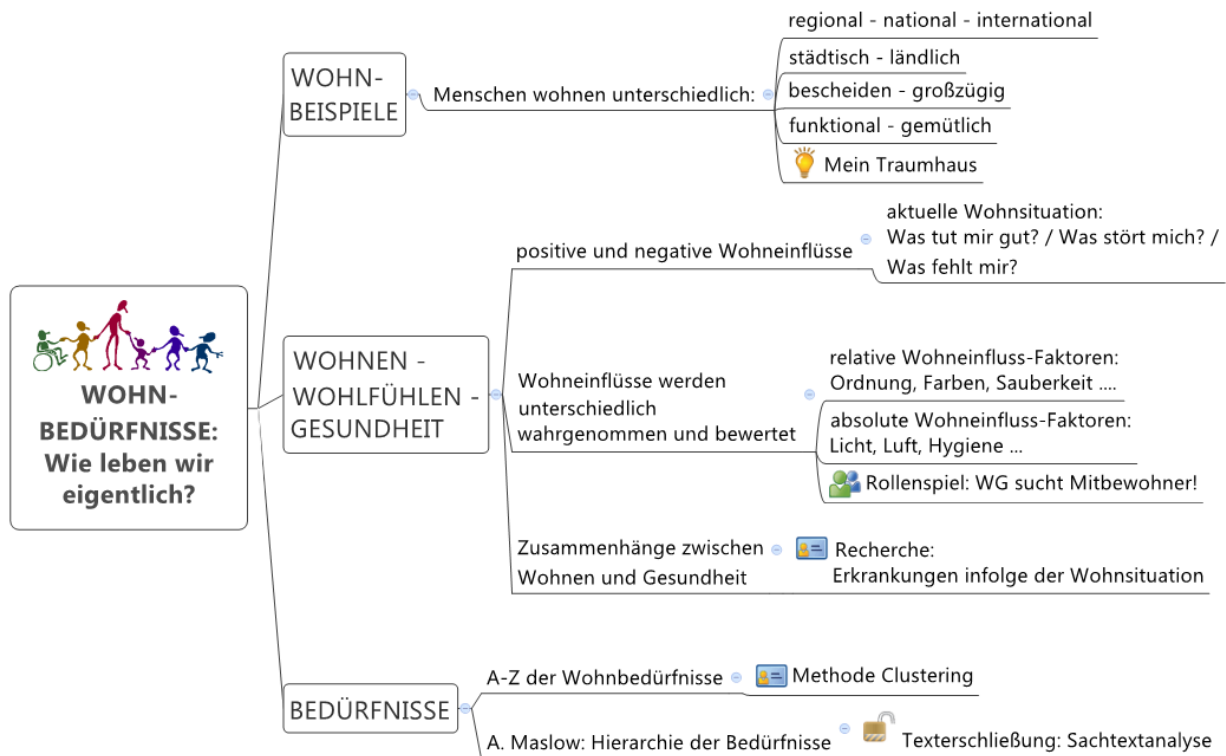
Berufsorientierung <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		
1	entwickeln berufliche Alternativen für sich.	✓
2	treffen begründete Praktikumsentscheidungen.	
3	nutzen Verfahren der Selbsteinschätzung.	✓
4	nutzen zunehmend selbständig Informationen über weiterführende Bildungswege.	✓
5	entwickeln Fragestellungen zu Berufsfeldern und -bildern und wenden zunehmend selbständig Methoden zur Informationsbeschaffung über diese an.	✓
6	nutzen Hilfe-Systeme und Kenntnisse über rechtliche Grundlagen im Hinblick auf den Übergang Schule – Beruf.	✓
7	begreifen Berufs- und Erwerbstätigkeit als eine Grundlage zur Existenzsicherung.	✓ ✓
8	erläutern berufliche, ehrenamtliche und alternative Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft.	✓
9	beschreiben, erklären und deuten die Veränderungen von Berufs- und Arbeitswelt durch ökonomische/ökologische/soziale/technische Entwicklungen.	✓ ✓
10	erklären Mechanismen des Arbeitsmarktes – regional bis global.	✓
11	nutzen Verfahren der Selbsteinschätzung.	✓

12	erklären den Ablauf des Bewerbungsverfahrens.	
13	stellen eine standardisierte Bewerbung zu einem spezifischen Angebot zusammen.	✓
14	dokumentieren die Bewerbungsaktivitäten.	

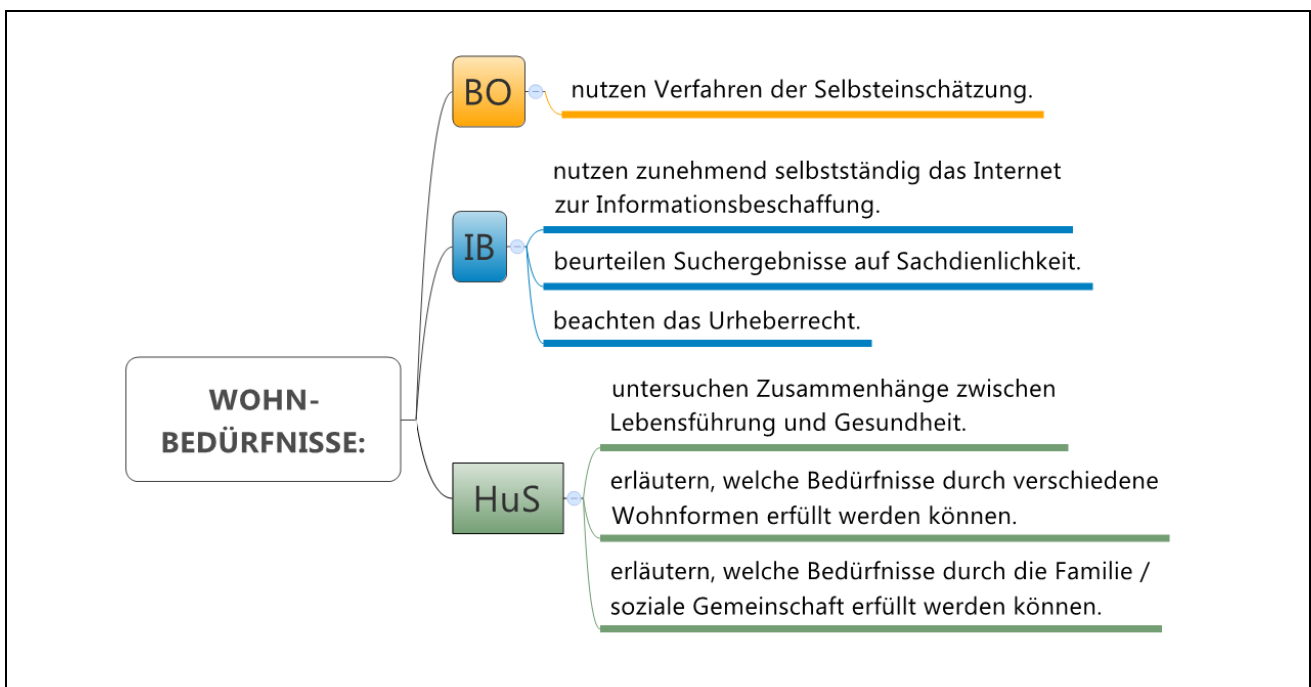
Informatische Bildung <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		
1	vergleichen Hardwarekomponenten anhand ihrer Kenngrößen.	
2	nutzen Computer und Peripherie anhand vorgegebener Organisationsstrukturen sachgerecht.	✓
3	organisieren selbständig Dateien und Ordner.	✓
4	erstellen und gestalten selbständig Textdokumente.	✓ ✓
5	nutzen selbst erstellte Präsentationen zur Unterstützung von Vorträgen.	✓
6	erstellen, bearbeiten und werten Tabellen aus und visualisieren Daten mit Hilfe von Diagrammen.	✓
7	setzen zunehmend selbstständig Programme zur Lösung von Aufgaben ein.	✓
8	nutzen zunehmend selbstständig das Internet zur Informationsbeschaffung.	✓ ✓
9	beurteilen Suchergebnisse auf Sachdienlichkeit.	✓ ✓
10	nutzen zunehmend selbstständig das Internet zum Informations- und Meinungsaustausch.	
11	nutzen Lernplattformen.	
12	erläutern technische Grundvoraussetzungen des Internetzugangs.	
13	reagieren angemessen auf Risiken bei der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	
14	wahren Persönlichkeitsrechte.	✓
15	beachten das Urheberrecht.	✓
16	schützen ihre Daten.	

Ökonomische Bildung <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>		
1	berücksichtigen mögliche ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen bei ihren Konsumententscheidungen.	✓ ✓
2	wenden Aspekte unternehmerischen Handelns an.	✓
3	prüfen und beurteilen Rahmenbedingungen und Ziele unternehmerischen Handelns.	✓ ✓
4	schlüsseln Einnahmen und Ausgaben von Unternehmen auf und bestimmen die Einflussfaktoren und Handlungsspielräume.	✓
5	geben Auskunft über die Rechte und Pflichten von Käufern.	✓ ✓
6	vergleichen Formen der Arbeitsorganisation.	✓

Modul **Wohnbedürfnisse: Wie leben wir eigentlich?**
im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*

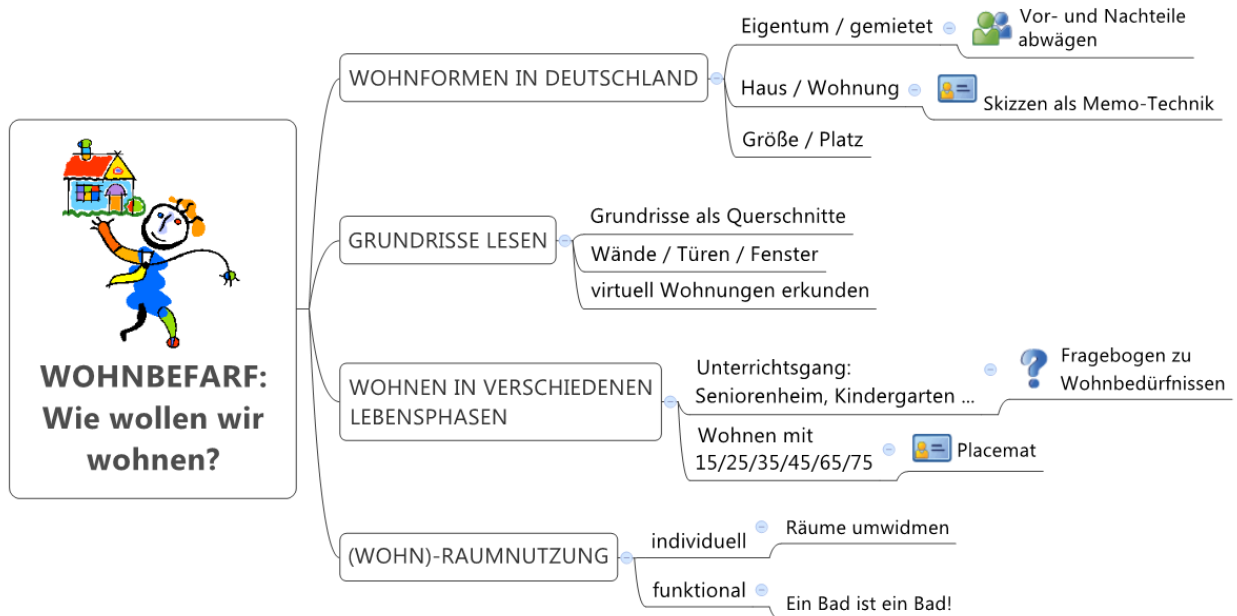


Teilkompetenzen im diesem Modul: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

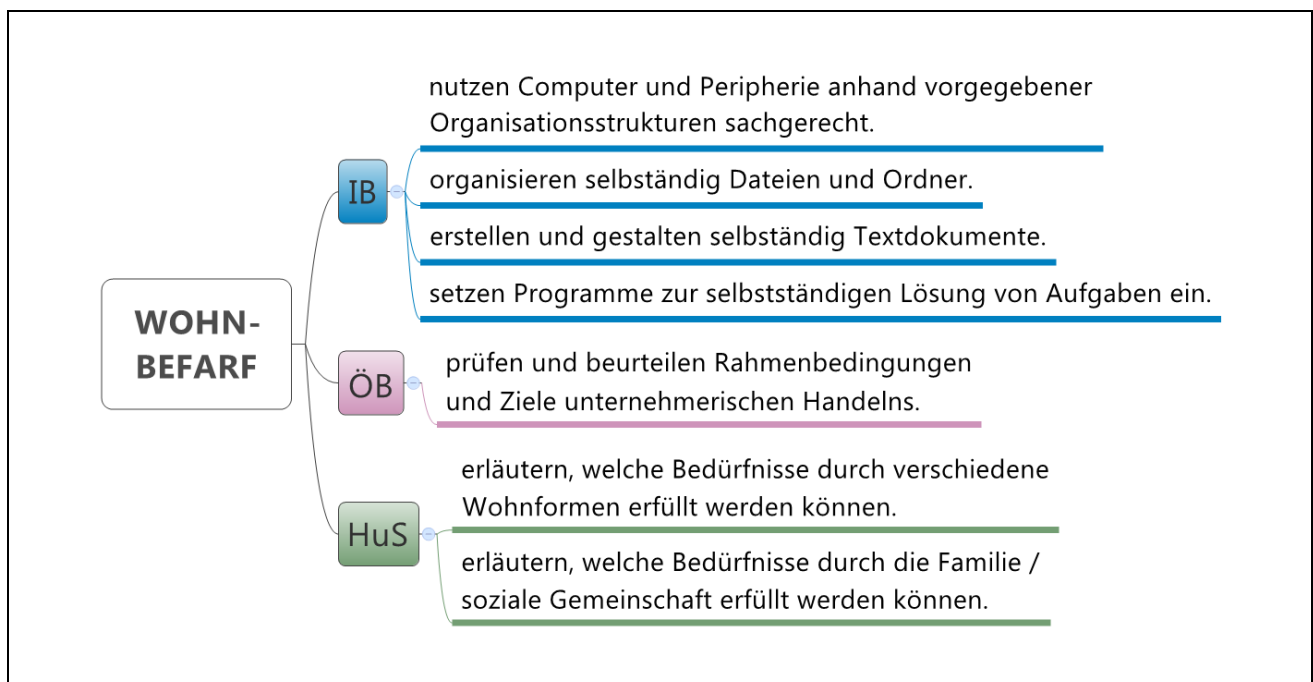


Modul **Wohnbedarf: Wie wollen wir wohnen?**

im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*

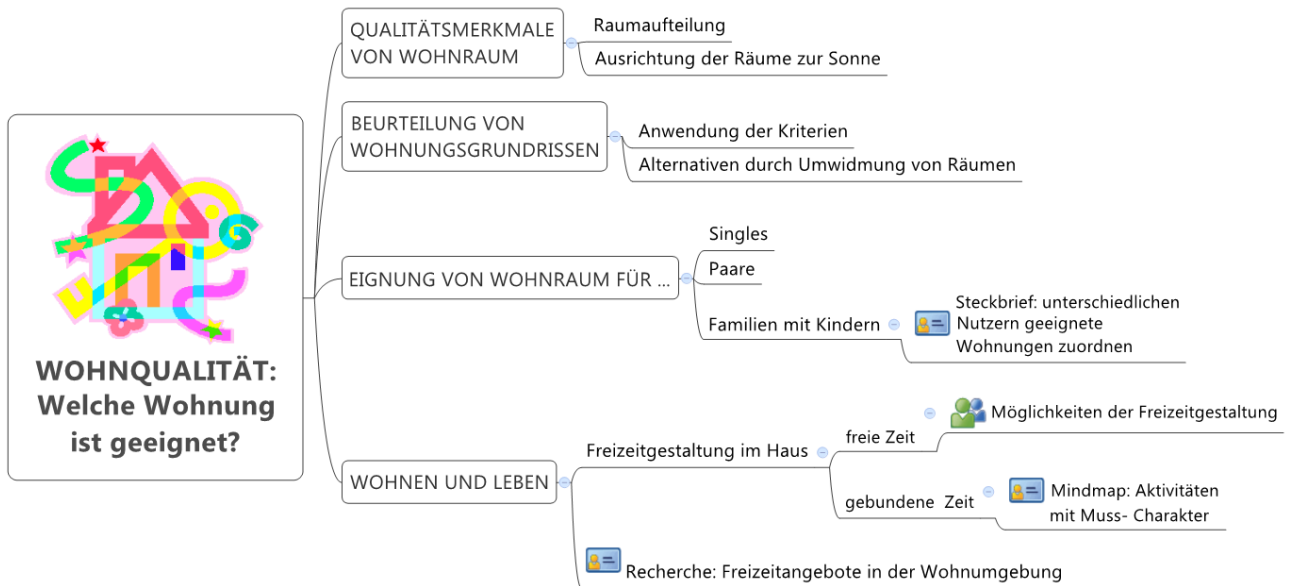


Teilkompetenzen in diesem Modul: *Die Schülerinnen und Schüler ...*

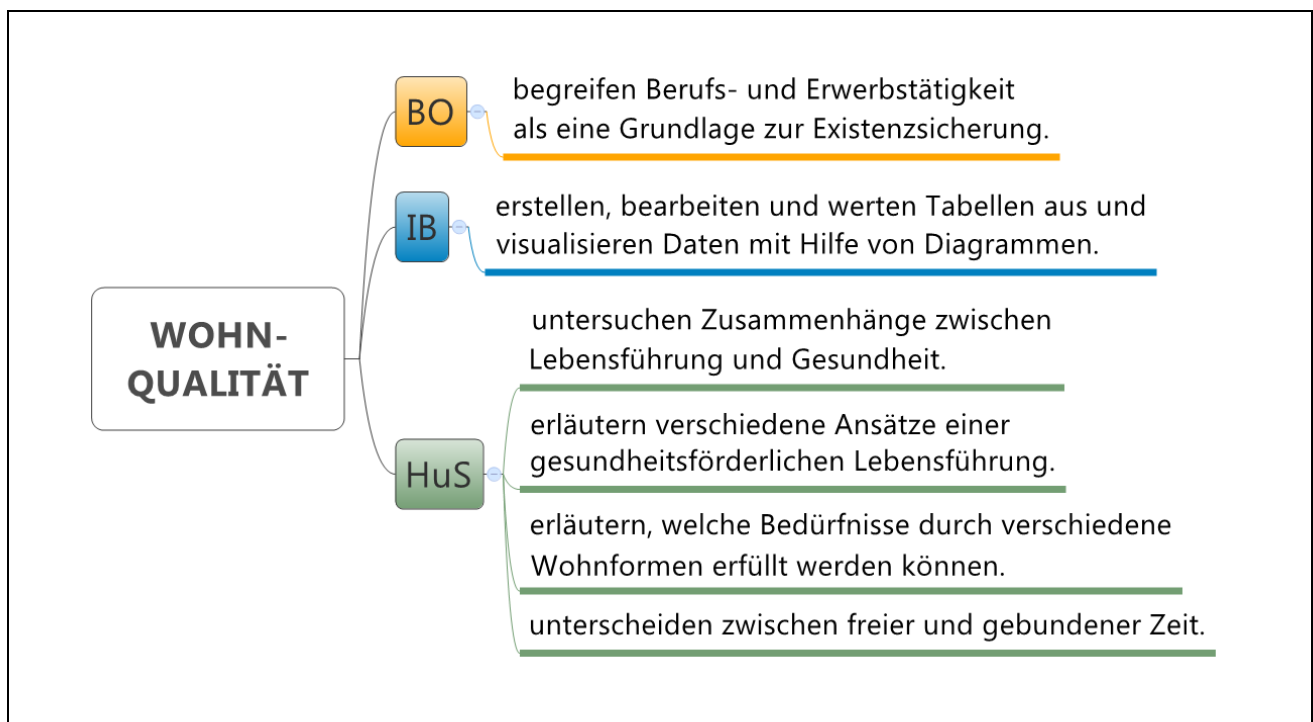


Modul **Wohnqualität: Welche Wohnung ist geeignet?**

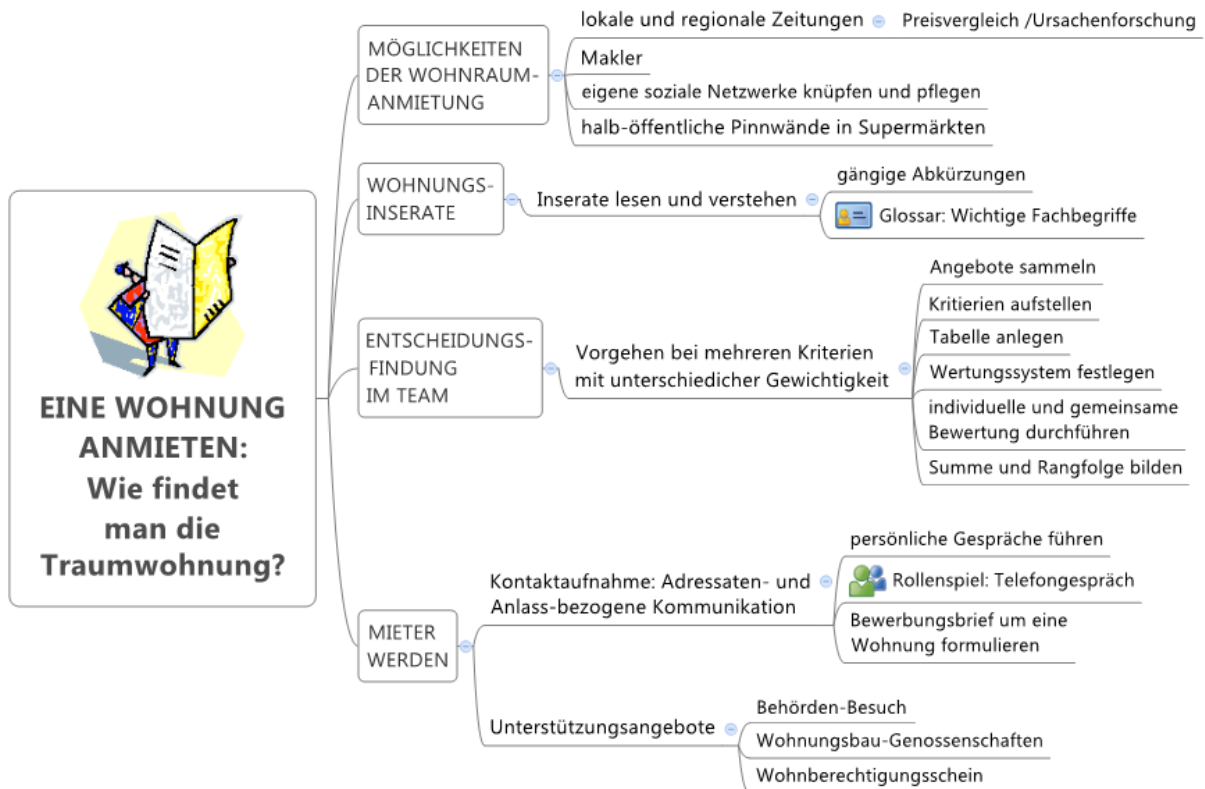
im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



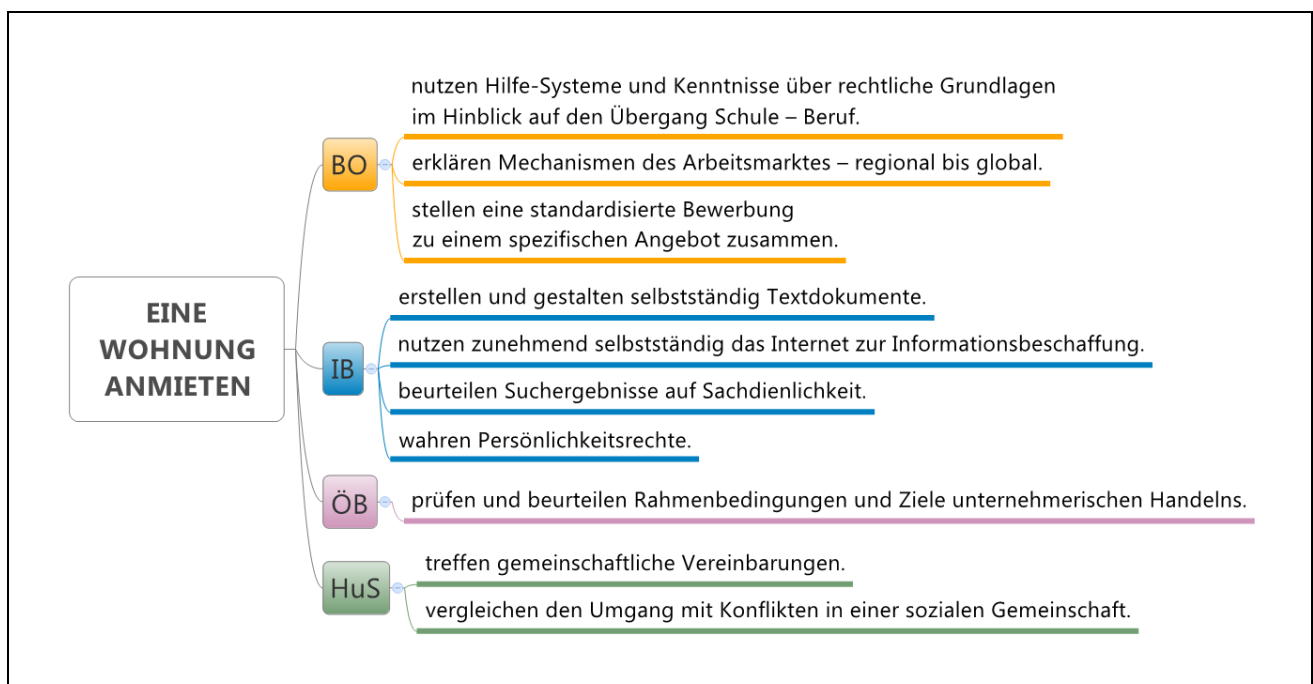
Teilkompetenzen in diesem Modul: *Die Schülerinnen und Schüler ...*



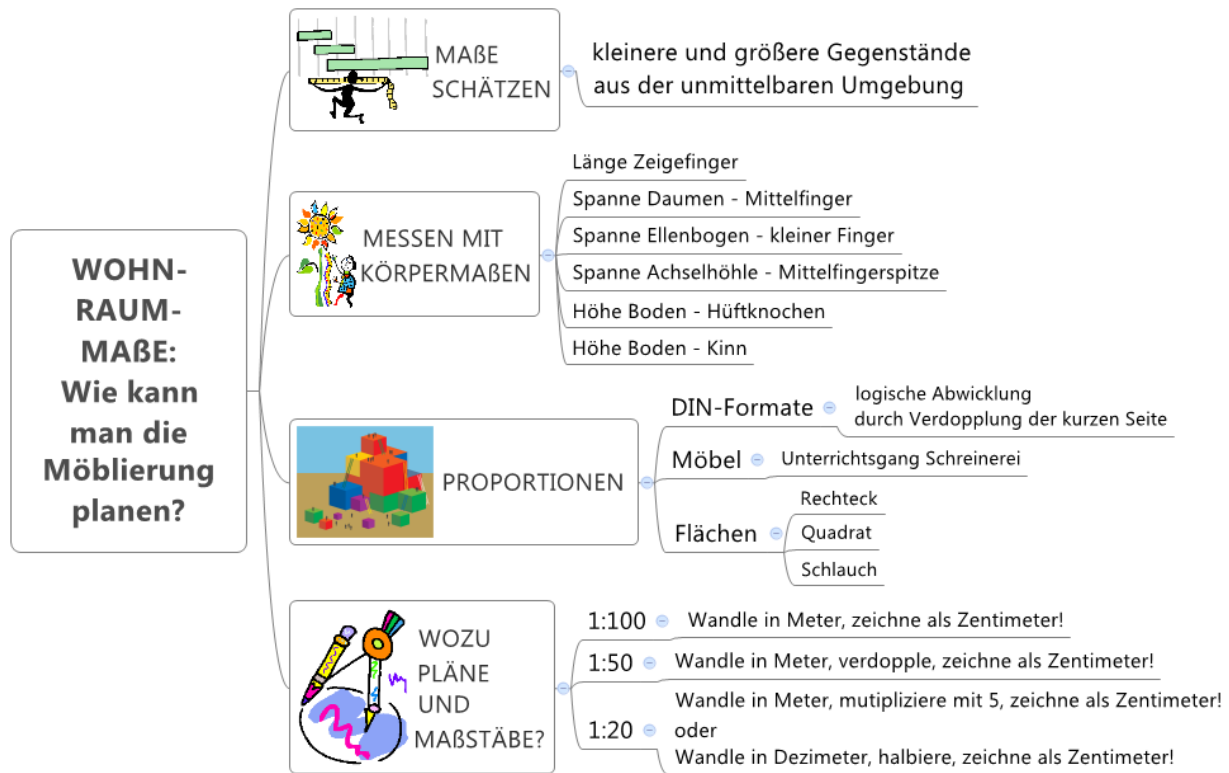
Modul **Eine Wohnung anmieten: Wie findet man die Traumwohnung?**
im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



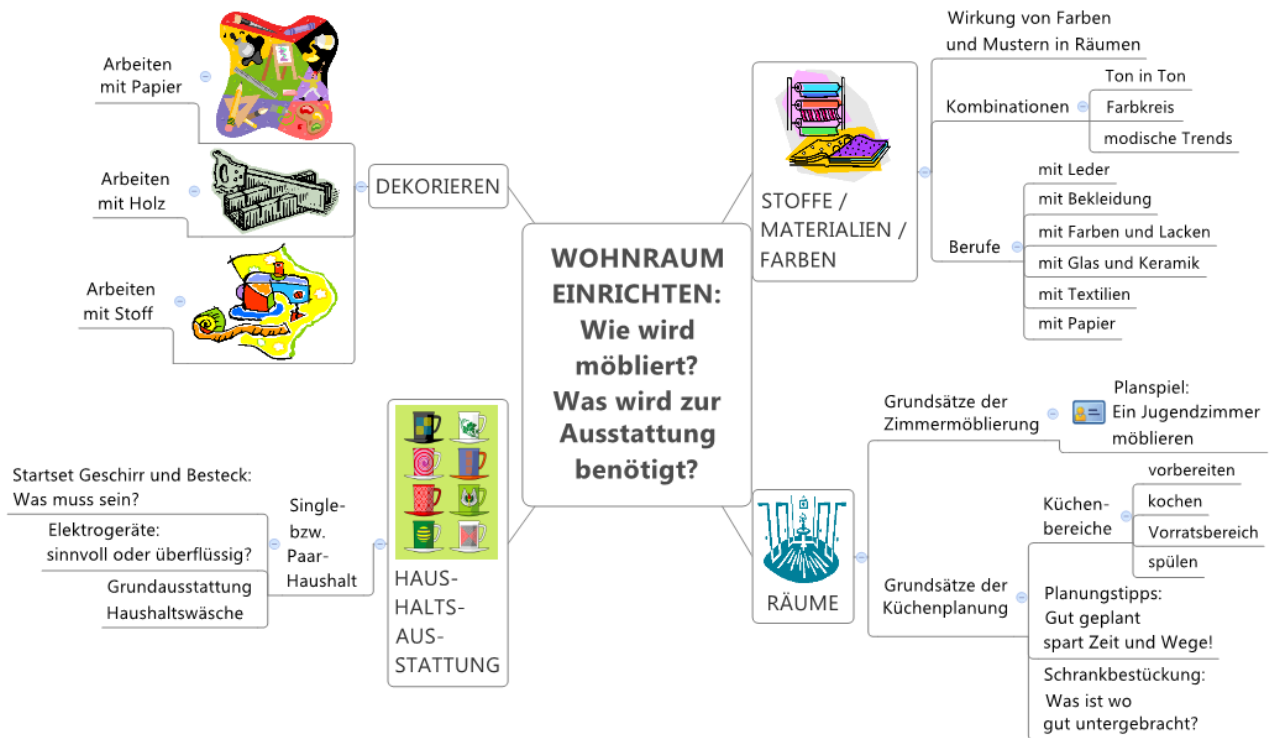
Teilkompetenzen in diesem Modul: Die Schülerinnen und Schüler ...



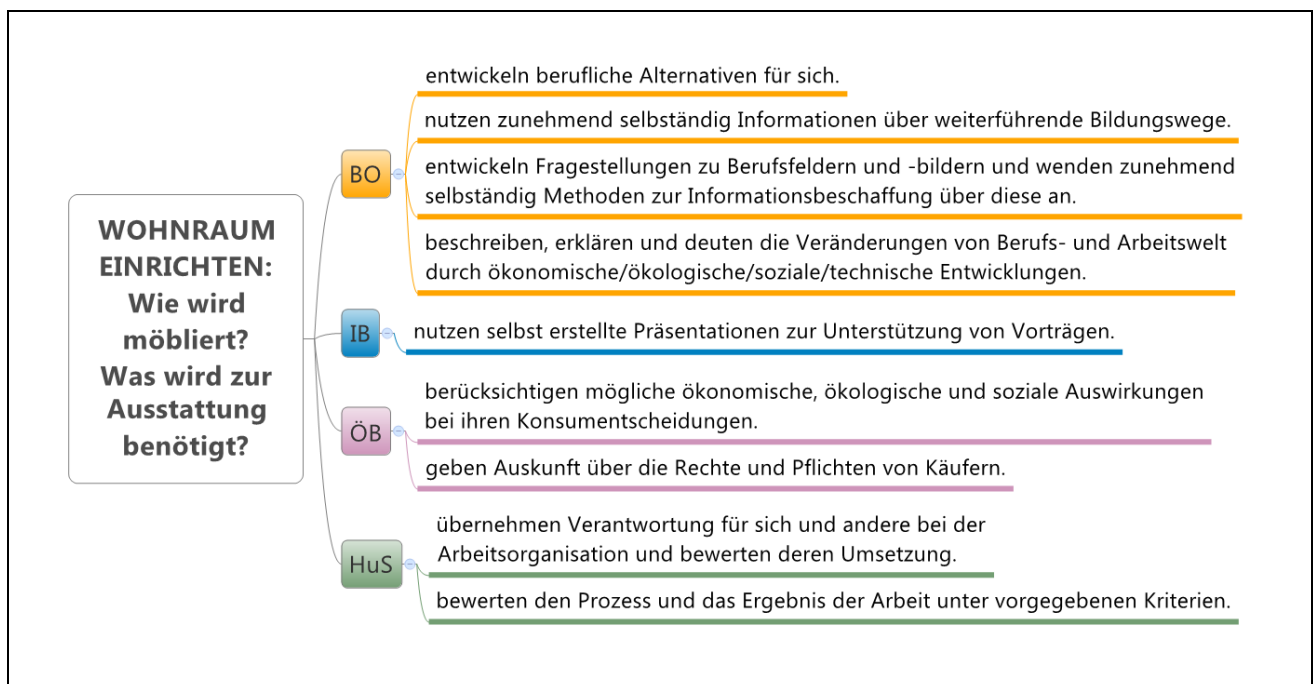
Modul **Wohnraummaße: Wie kann man die Möblierung planen?**
im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



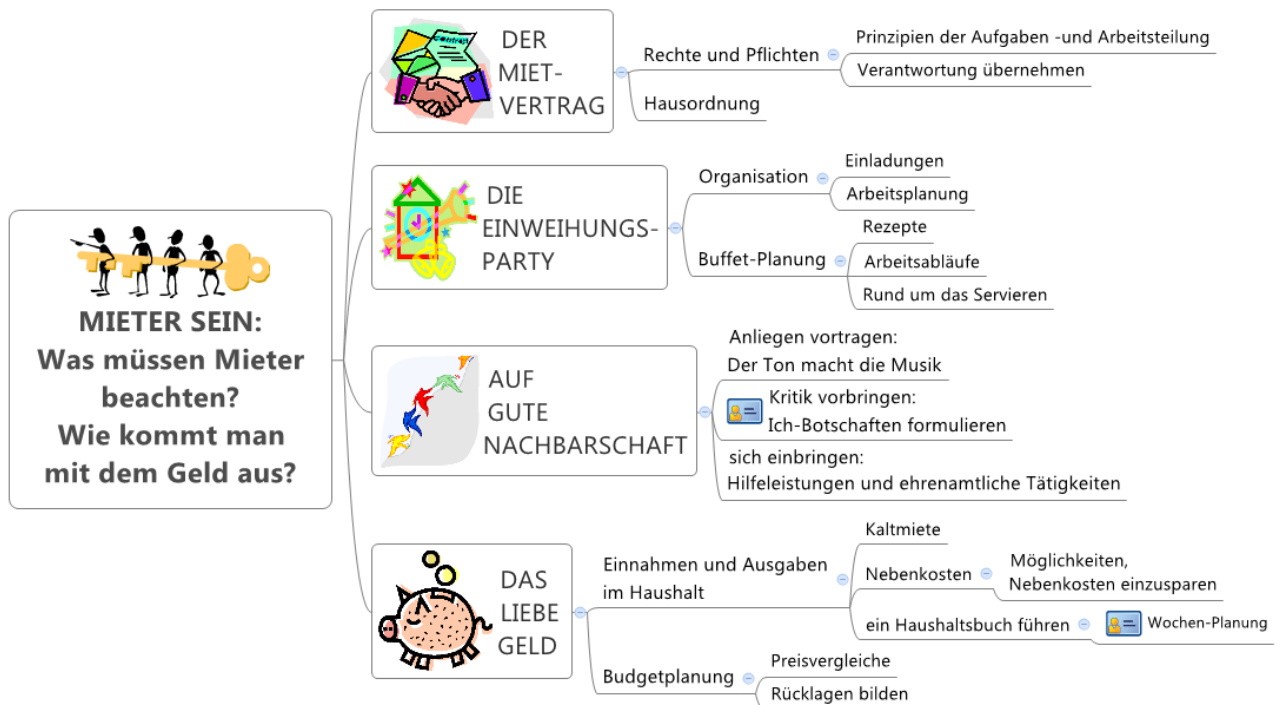
Modul **Wohnraum einrichten:** **Wie wird möbliert? Was wird zur Ausstattung benötigt?** im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



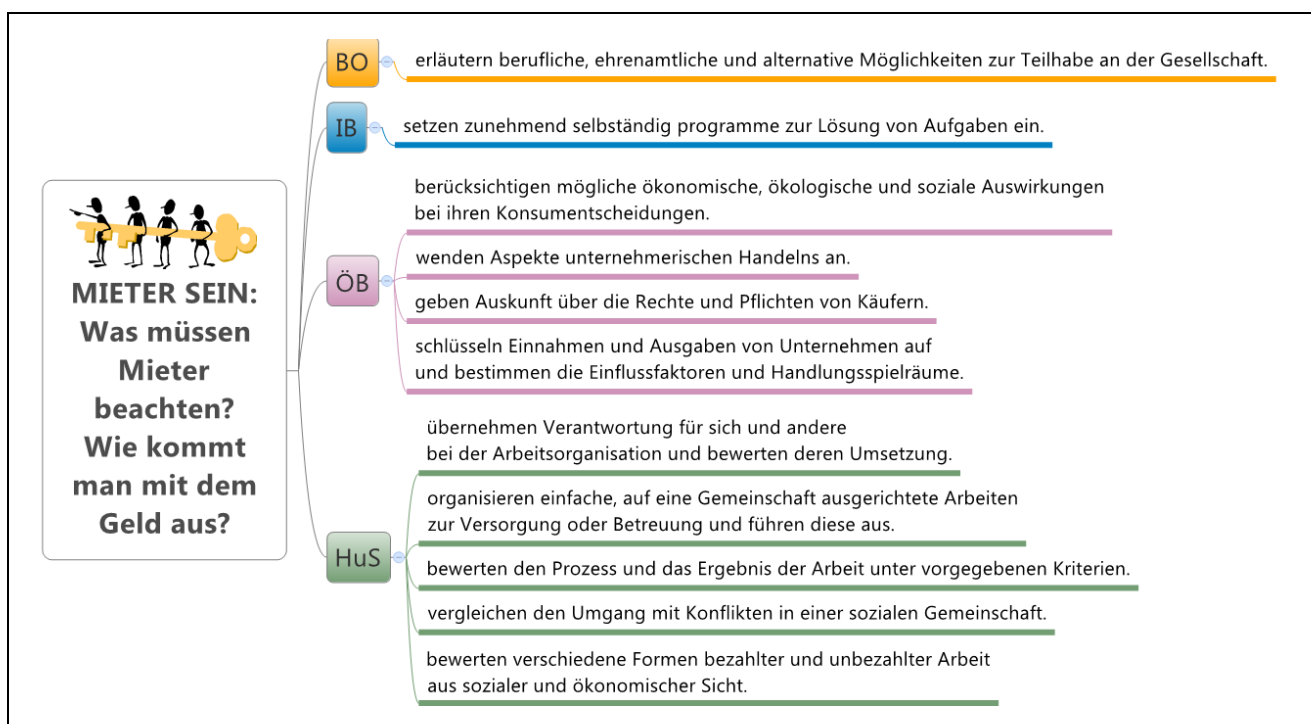
Teilkompetenzen in diesem Modul: *Die Schülerinnen und Schüler ...*



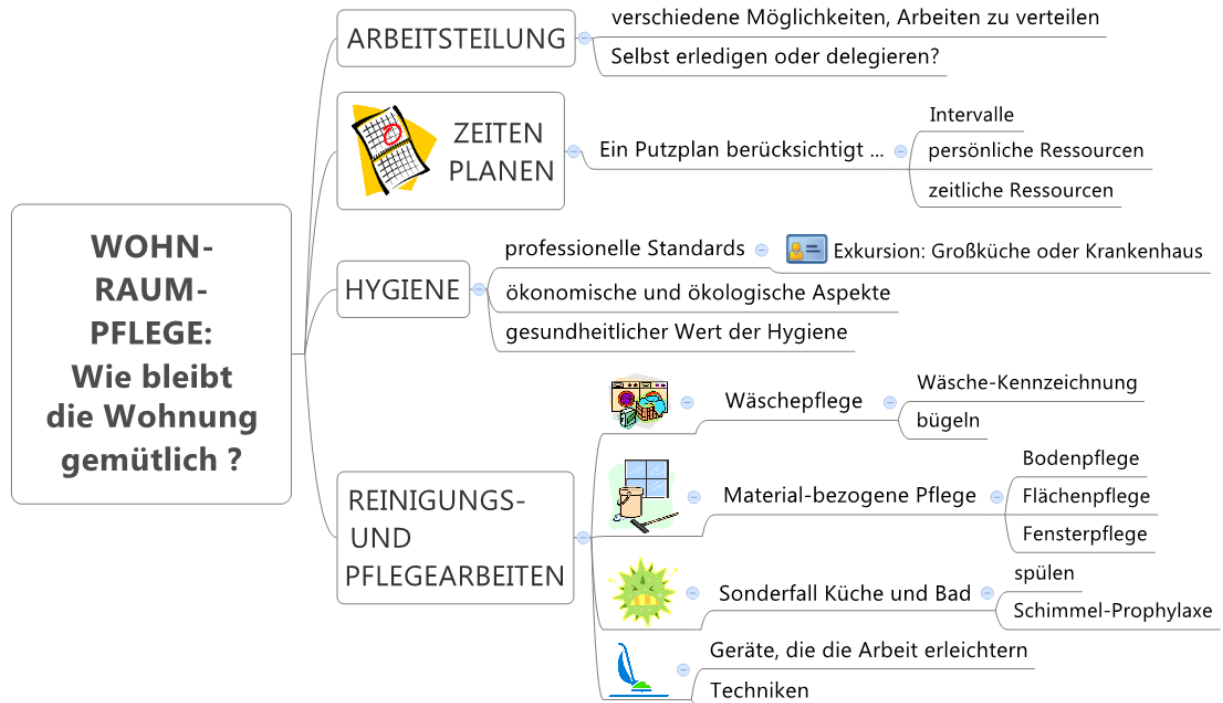
Modul **Mieter sein:** **Was müssen Mieter beachten? Wie kommt man mit dem Geld aus?** im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



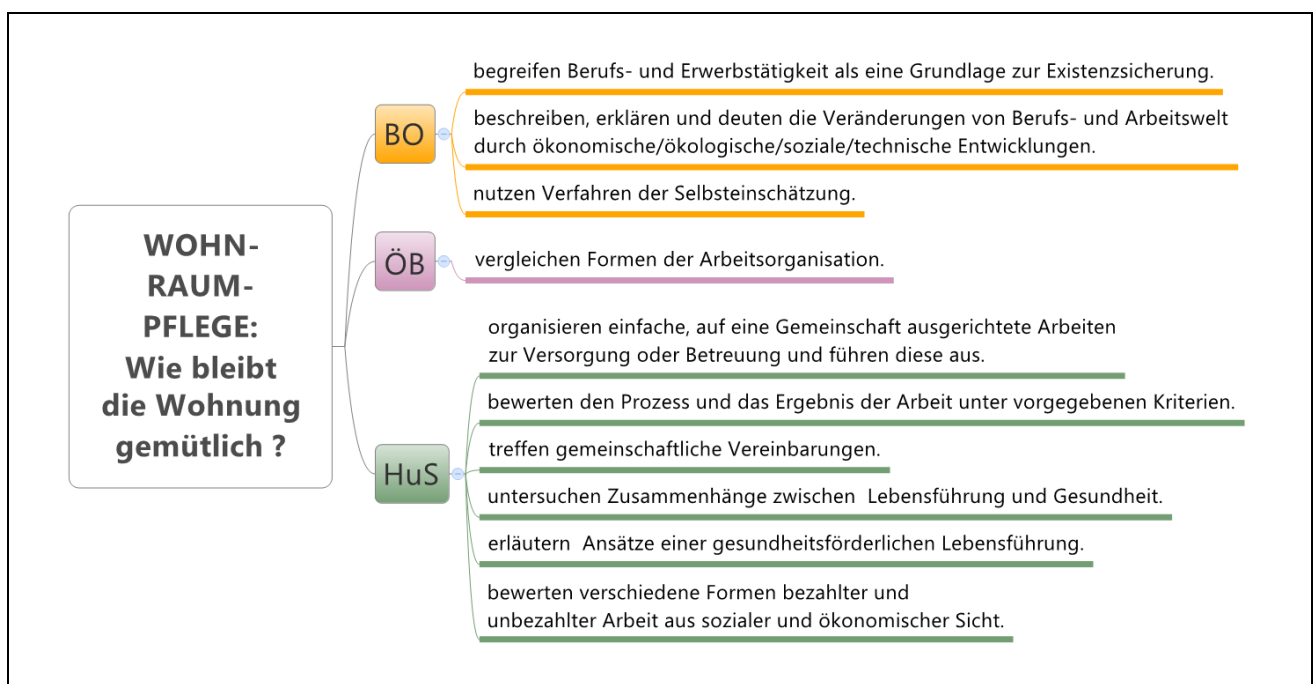
Teilkompetenzen in diesem Modul: *Die Schülerinnen und Schüler ...*



Modul **Wohnraumpflege: Wie bleibt die Wohnung gemütlich?**
im Unterrichtsbeispiel *Schritte ins Leben: Mein eigenes Reich*



Teilkompetenzen in diesem Modul: Die Schülerinnen und Schüler ...



1. Beispiel für eine Kompetenz-orientierte Aufgabenstellung

zum Modul **Wohnbedürfnisse: Wie leben wir eigentlich?**

Wohnbedürfnisse ermitteln

Familie Abel, das sind Vater Johannes (37), Mutter Hanne (34), Tochter Anna (6) und Sohn Moritz (4), will nach Bad Honnef ziehen und sucht eine neue Wohnung. Zurzeit wohnen sie noch im Anbau des Hofes der Großeltern im bayrischen Neustadt. Vielleicht kannst du ihr Wohnberater sein.

- ➔ Gestalte ein Interview, mit dem du die Wohnbedürfnisse der Familie ermittelst. Formuliere für jedes Familienmitglied zwei Fragen!

1. Frage an Johannes Abel:



2. Frage an Johannes Abel:



1. Frage an Hanne Abel:



2. Frage an Hanne Abel:



1. Frage an Anna und Moritz:



2. Frage an Anna und Moritz:



- ➔ Formuliere sechs Wohnbedürfnisse der Familie Abel!

2. Beispiel für eine Kompetenz-orientierte Aufgabenstellung

zum Modul **Wohnbedarf: Wie wollen wir wohnen?**

Wohnformen in Deutschland: Die geeignete Wohnform finden



- Lies dir die Situation der Personen aufmerksam durch!
- Überlege, welche Wohnform geeignet ist! Wonach sollen die Personen suchen?
- Gib jeweils 2 Empfehlungen! Verwende dazu die Fachbegriffe aus dem Kasten.

Appartement • Bungalow • Eigentumswohnung • Einfamilienhaus •
Einliegerwohnung • Hochhaus • Loft • Maisonettewohnung •
Mehrfamilienhaus • Mietwohnung •
Reihenhaus • Villa • Wohngemeinschaft

Wonach sollte Familie Abel suchen, wenn sie mehr Wohnraum benötigt,
ihnen jedoch die Ersparnisse fehlen, um etwas zu kaufen?

Wonach sollte ihre Nichte/Cousine Lena (19) suchen?
Sie hat in Bad Honnef einen Ausbildungsplatz gefunden
und möchte gerne in die Nähe der Abels ziehen,
um durch Babysitten ein wenig Geld hinzuzuverdienen.

Wonach sollte Familie Abel suchen,
wenn der allein lebende Großvater aus Köln unter dem gleichen Dach wohnen möchte,
aber dennoch seinen eigenen Bereich beansprucht?
Er ist bereit, 60 000 € dazuzugeben.





3. Beispiel für eine Kompetenz-orientierte Aufgabenstellung






zum Modul **Eine Wohnung anmieten: Wie findet man die Traumwohnung?**




Entscheidungsfindung im Team

➡ Bringt die Handlungsschritte zur Entscheidungsfindung im Team in die richtige Reihenfolge!

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Angebote sammeln | <i>(Was wird angeboten?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | gemeinsame Wertung ermitteln | <i>(Wie hoch ist die Punktsumme?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | individuelle Wertung vornehmen | <i>(Was bevorzuge ich persönlich?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | Kriterien aufstellen | <i>(Was wird bewertet?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | Rangfolge auflisten | <i>(Was ist die erste, zweite ... Wahl?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | Tabelle anlegen | <i>(Wie viele Spalten enthält sie, wie viele Zeilen?
Wo wird das Ergebnis notiert?)</i> |
| <input type="checkbox"/> | Wertungssystem festlegen | <i>(Wie hoch ist die maximale Punktzahl?
Wie werden die Punkte verteilt und gewichtet?
Haben alle Kriterien die gleiche Bedeutung?)</i> |

Dieses Verfahren empfiehlt sich, wenn mehrere Personen  A  B  C  D ...

aus verschiedenen Objekten      ... mit unterschiedlichen Kriterien

   ... das Geeignetste herausfinden wollen.

➡ Wendet die Handlungsschritte auf eine der beiden Situationen an!

- ❖ Die Klasse 8b bespricht zum ersten Mal die Abschlussfahrt. Zunächst sammeln sie ihre Bedürfnisse: Die Fahrt soll ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Alle wollen viel Spaß miteinander erleben. Die Fahrt soll nicht zu teuer sein. In dem festgelegten Geldbetrag sollen möglichst viele Leistungen bereits enthalten sein. Aber dennoch soll die Woche auch etwas Besonderes bieten. Manche Schüler/innen würden eher an der Ausstattung der Unterkunft sparen, also weniger komfortabel schlafen und wohnen. Einige betonen, wie wichtig es ist, möglichst viel gemeinsam zu unternehmen. Natürlich soll jede/r auch genügend Rückzugsmöglichkeiten haben ...
- ❖ Familie Thomsen plant den Jahresurlaub. Jens Thomsen (42) will vor allem ausspannen und sich außerdem sportlich betätigen. Anne Thomsen (41) möchte die Urlaubszeit nutzen, um möglichst viel zu lesen und draußen aktiv zu sein. Tina (15) und Alex (14) möchten schon noch etwas mit den Eltern unternehmen, aber in jedem Fall auch alleine oder zu zweit unterwegs sein. Abwechslung ist beiden wichtiger als Ruhe. Die Thomsens müssen abwägen, ob sie eine preiswertere Unterkunft wählen. Dann könnten sie mehr Geld in die Sportausrüstung für die Freizeitaktivitäten investieren. Oder ob sich alle mal so richtig verwöhnen lassen und an einen gedeckten Tisch setzen ...